



Importpreise November 2012: + 1,1 % gegenüber November 2011

Importpreise November 2012: + 1,1 % gegenüber November 2011
Die Preise für nach Deutschland importierte Produkte waren im November 2012 um 1,1 % höher als ein Jahr zuvor. Im Oktober 2012 hatte die Veränderung zum Vorjahresmonat + 1,5 % betragen, im September 2012 waren es + 1,8 %. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, änderte sich der Einfuhrpreisindex im November 2012 gegenüber dem Vormonat Oktober 2012 nicht. Einen großen Anteil an der Gesamtpreisveränderung zum Vorjahr hatte die Entwicklung der Einfuhrpreise für Energie. Diese waren im November 2012 um 2,0 % höher als im November 2011. Im Vergleich zu Oktober 2012 verteuerten sich die Energieimporte geringfügig um 0,1 %. Der Einfuhrpreisindex ohne Erdöl und Mineralölherzeugnisse lag im November 2012 um 0,5 % über dem Stand von November 2011 und stieg gegenüber Oktober 2012 um 0,3 %. Preisrückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat gab es unter anderem bei Eisenerz (- 39,4 %) sowie bei Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen (- 5,0 %). Der Index der Ausfuhrpreise lag im November 2012 um 1,5 % über dem Stand von November 2011. Im Oktober und im September 2012 hatte die Veränderung zum Vorjahr jeweils + 1,7 % betragen. Gegenüber dem Vormonat Oktober 2012 veränderte sich der Ausfuhrpreisindex im November 2012 nicht.
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 (0) 611/75-2405
Telefax: +49 (0) 611/75-3330
Mail: presse@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik ? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland